

ENTOMOLOGISCHE MITTEILUNGEN
aus dem
Zoologischen Staatsinstitut u. Zoologischen Museum
Hamburg

Herausgeber: Prof. Herbert Weidner

1960

Hamburg

Nr. 31

Borkenkäfer des Hamburger Museums¹⁾

Von KARL E. SCHEDL, Lienz/Osttirol²⁾

Vor dem zweiten Weltkrieg barg das Hamburger Museum wohl die größte und wichtigste Sammlung von Typen der Familie *Scolytidae*. Sie umfaßte den größeren Teil der klassischen Sammlung von Wilhelm Eichhoff, Camillo Schaufuß, Max Hagedorn und Hans Eggers. Diese ganze Sammlung wertvollster Typen ist im zweiten Weltkrieg durch Bombeneinwirkung zugrunde gegangen. Glücklicherweise haben der verstorbene Forstrat Eggers und der Verfasser praktisch alle der zerstörten Typen in der Zeit von 1919 bis 1940 mit dem Material in ihren eigenen Sammlungen verglichen, so daß der Verlust der Typen nicht so stark ins Gewicht fällt, als dies bei anderen Insektengruppen des Hamburger Museums der Fall ist.

Eine kleine Sammlung von Typen des Hamburger Museums befand sich zur Zeit der Zerstörung von Hamburg in Händen von Forstrat Eggers und dieser teilte mir noch vor seinem Tode mit, daß diese wenigen Typen nach Hamburg zurückgestellt wurden. Es war schon lange mein Wunsch, festzustellen, wieviele solcher Typen heute noch existieren und ich erbat deshalb, mir die Möglichkeit zu geben, das derzeit im Hamburger Museum befindliche Material zu sichten und zu überprüfen. Dabei ergab sich überraschenderweise, daß von dem alten

¹⁾ 197. Beitrag zur Morphologie und Systematik der Scolytoidea.

²⁾ Prof. Dr. Karl E. Schedl, Österr. Forstliche Bundes-Versuchsanstalt, Lienz/Osttirol, Pfarrgasse 19.

klassischen Material kaum noch nennenswerte Reste vorhanden sind und diese werden im Folgenden aufgeführt. Derzeit umfaßt die Borkenkäfersammlung des Hamburger Museums in erster Linie mitteleuropäisches Material, welches in Frankreich aufgekauft wurde, während außereuropäische Tiere, besonders solche aus den Tropen, relativ selten vertreten sind. Interessante Fundorte dieser Sammlung werden in einem anderen Zusammenhang verwertet. Das Typenmaterial sei hier aufgeführt.*)

Dactylotrypes uytttenboogaarti Egg. Zwei Männchen, ein Weibchen.
Cotypen.

Phloeosinus prostratus Peyerimh. Zwei Männchen- und zwei Weibchen-Cotypen. Auf die Synonymie dieser Art zu *Phl. thujae* Perr. wurde bereits hingewiesen.

Xylechinus taunayi Egg. Hansa, S. Catarina, Brésil, Coll. J. Clermont.
Ein Männchen von Eggers mit Type verglichen.

Kissophagus granulatus Lapesme Mt. Cameroun, 1 800—2 000 m, versant S. E. — Eine Cotype.

Hylastinus pilosus Egg. = *Hylastinus obscurus* Marsh.

In der Sammlung sind fünf Exemplare von *Hylastinus pilosus* Egg. (Ent. Bl. 40, 1944, p. 140) vorhanden, in meiner eigenen Sammlung eine Weibchen-Type und acht von Eggers selbst determinierte Stücke beiderlei Geschlechts. Eine Nachprüfung aller dieser Exemplare und ihr Vergleich mit langen Serien in meiner Sammlung von *Hylastinus obscurus* Marsh., teilweise ebenfalls von Eggers determiniert, ergab eine eindeutige Synonymie der beiden Arten. Analog liegen die Verhältnisse bei zwei Männchen und einer Weibchentype meiner Sammlung von *Hylastinus eichhoffi* Eggers i. l. Auch hier sind keine, eine Artbeschreibung berechtigende Unterschiede gegenüber *H. obscurus* Marsh. vorhanden.

Strombophorus (Diamerus) ericius Schauf. Natal. Eine Männchen-Type.

Coccotrypes canariensis Egg. Gran Canaria, II. 1926, Uytttenboogaart, eine Cotype.

Gran Canaria, IX. 1927, Uytttenboogaart, 1 Homotype.

Coccotrypes insularis Egg. Martinique (Fleutiaux), ex branchettes cacaoyer, zwei Cotypen.

*) Für das Entgegenkommen bei der Überprüfung dieser Sammlung sei Herrn Prof. Dr. Weidner herzlich gedankt.

Thamnurgus kenyae Lepesme Afrique or. anglaise, Mt. Kenya vers' Ouest, zone des forêts, forêts moyennes, Bambous super., 2 600—3 200 m, Janv. 1912, Alluaud et Jeannel. Zwei Cotypen.

Diese Art ist bereits seit längerer Zeit als Synonym zu *Thamnurgus wittei* Egg. bekannt.

Thamnurgus villiersi Lepesme Mt. Cameroon, 1 800—2 000 m, versant S. E., eine Cotype.

Die Gattungszuteilung war, wie bereits aus einer Etikette vom verstorbenen Forstrat Eggers hervorgeht, falsch. Es handelt sich nicht um einen *Thamnurgus*, sondern um einen *Dendrochilus*.

Pityophthorus buyssoni Reitt. Broût-Vernet, H. du Buysson. Zwei Cotypen.

Xyleborus festivus Eichh.

Die Einzeltype trägt eine alte Etikette, wahrscheinlich mit der Handschrift von Eichhoff „*festivus?* nipon Kraatz“, dazu eine kleine weiße und eine größere rosa Etikette „Type“ und eine Etikette „Sammlung W. J. Eichhoff, Eing. Nr. 30 1929.“

Der Beschreibung nach, mit welcher das obige Stück gut übereinstimmt, sollte die Type aus der Sammlung Lewis stammen. Die Länge beträgt 3,7 mm und nicht 4,0 mm wie in den Beschreibungen erwähnt ist.

Scolytoplatypus fasciatus Hag. Caffraria. Alte Sammlung.
Männchen-Type.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum Hamburg](#)

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Schedl Karl Eduard

Artikel/Article: [Borkenkäfer des Hamburger Museums 161-164](#)